

Mallorca Reise des PSV 2018

auch in diesem Jahr haben wir es uns nicht nehmen lassen, auf Mallorca den Feinschliff unserer Tenniskünste vorzunehmen und uns auf die Tennissaison 2018 vorzubereiten.

Am 26.04. ging es für Uwe F., Fränkie, Andreas, Vossi, Woschi, Mike, Lutz und Olli morgens um 06:00 Uhr vom Flughafen Schönefeld los. Christoph und ich stießen zwei Maschinen später hinzu. Unterschlupf fanden wir wie immer im Hotel „Whala Beach“ in El Arenal.

Nachdem alle vor Ort waren, versammelte man sich auf der Terrasse von Andreas' Hotelzimmer und bei ersten erfrischenden und (wie immer) nicht-isotonischen Getränken wurde die Lage sondiert. Danach ging es dann, nach einem Abstecher im Supermarkt, „gut beeimert“ an den Strand um danach am Abend im „Restaurante del Sol“ das Abendbrot einzunehmen.

Am Freitag bewegten wir uns dann zur Tennis-Anlage von El-Arenal, um dort die „Mallorca Open 2018“ auszutragen. Gespielt wurden Doppel mit und gegen wechselnden Partnern. Jeder spielte mit und gegen jeden. Der von Uwe E. erstellte Spielplan gestaltete die Paarungen so gerecht und ausgeglichen wie möglich. Um den zeitlichen Rahmen nicht zu sprengen, wurde immer ein Satz bis vier gespielt.

Nach dem ersten Turniertag ging es natürlich an den Strand und am Abend verzichteten wir ausnahmsweise auf vegane/vegetarische Ernährung und testeten XXL-Burger. Danach gab es dann noch kulturelle Höhepunkte zu bestaunen. So ließ es sich Lutz nicht nehmen in einer Karaoke-Bar „Mandy“ von Barry Manilow zu singen. Danach konnte sich Christoph (oder war es nicht doch Bono?) nicht zurückhalten und trug U2's „One“ vor, bevor nochmal Lutz musikalisch den Regen im November von Guns and Roses heraufbeschwor. Die beiden haben wirklich alles gegeben und die mit uns und einer Handvoll anderer Musikfreunde besetzte Bar tobte vor Begeisterung. Echt Spitze, Jungs!

Am Samstag wurden dann die „Mallorca Open 2018“ fortgesetzt und zu Ende gebracht. Das Ranking wurde im Anschluss durch Turnierdirektor Andreas in der Bar des Tennisclubs bekannt gegeben. Gewonnen hat Christoph, vor Fränkie und Olli, die sich beide den zweiten Platz teilten



Alle anderen belegten den vierten Platz (oder so ähnlich☺).



Beim Tippspiel „Großer Einlauf“ bewiesen Mike, Fränkie und Christoph die besten hellseherischen Fähigkeiten und teilten sich den Gewinn.

Nachdem wir uns im „Restaurante del Sol“ die Sky-Bundesliga-Konferenz angeguckt haben, ging es zum Abendbrot in ein italienisches Restaurant und konnten uns danach Uwe's Einladung zu einer Cocktail-Runde nicht entziehen. Um hier keinen falschen Eindruck entstehen zu lassen: bei der Einladung handelte es sich um eine verlorene Wette☺.

Am Sonntag statteten Andreas und Mike der Inselhauptstadt Palma de Mallorca ihren traditionellen Besuch ab. Die anderen Sportskanonen versammelten sich nochmal in der Tennisanlage und es wurden noch einige Doppel und Einzel gespielt. Am Nachmittag fanden wir uns alle wieder am Strand ein und genossen bei Sonnenschein und Wind noch ein erfrischendes Tröpfchen aus dem gekühlten Eimer. Am frühen Abend machten wir noch einen Abstecher im Mega-Park.

Später ging es noch mal zum Italiener, wo wir nach geduldigem Warten lecker gegessen haben.

Da es sich um den letzten gemeinsamen Abend unseres Mallorca-Trips handelte, stand Woschi der Sinn nach einem Abschiedsbecher im „Bier-Express“. Um den Ärmsten nicht alleine Abschied nehmen zu lassen, gesellten sich Lutz, Mike und der Verfasser dieses Berichts dazu. Es wurde noch ein sehr lustiger und später Abend. Woschi bewies uns, dass er neben Tennis und Tanz auch das Rudern auf den Planken eines Lokals perfekt beherrscht.

Am nächsten (für einige sehr frühe) Morgen stand dann der Rückflug nach Berlin an.

Alles in allem war unser Trainingslager wieder eine rundum gelungene Sache. Es wurde viel Sport getrieben, viel gelacht, aber es gab auch naturwissenschaftliche Exkursionen in die Biologie. So konnten wir feststellen, dass es sich bei Kaldaunen (in Baden Sulz, im Saarland Flauzen, in Sachsen auch Piepen genannt) um die küchensprachliche Bezeichnung für den gewöhnlich in Streifen geschnittenen Pansen von Wiederkäuern handelt und dass sie zur Familie der Innereien gehören.

Last but not at least danke an Uwe F. für das Buchen der Flüge, Uwe E., der diesmal nicht dabei sein konnte, für die Erstellung des Spielplans und Woschi („Love is in the air, everywhere“) für das Buchen der Hotelzimmer und der Tennisplätze.

Bleibt sportlich, Bernd